

Umschreibung einer Dienstfahrerlaubnis der Bundeswehr

Familienname		Geburtsname	
Vorname		Geburtsdatum	
Straße		Geburtsort	
Wohnort		Nationalität	
Telefon		Email	

Hinweis gem. § 12 (2) Datenschutzgesetz NRW:

Die zu diesem Antrag erhobenen personenbezogenen Daten werden nur zur Bearbeitung der Umschreibung der Dienstfahrerlaubnis in eine allgemeine Fahrerlaubnis benötigt. Ohne Angabe der erfragten personenbezogenen Daten kann dem Antrag nicht stattgegeben werden. Im Rahmen der Bearbeitung werden die erhobenen Daten unter Beachtung des Datenschutzgesetzes NRW an das Kraftfahrt-Bundesamt Flensburg übermittelt.

Mir wurde eine

allgemeine Fahrerlaubnis der Klasse(n):

Dienstfahrerlaubnis der Klasse(n):

Listen-/ Führerschein-Nr.:

Listen-/Führerschein-Nr.:

Vordruck-Nr.:

Vordruck-Nr.:

am: _____
Ausstellende Behörde

am: _____
Ausstellende Behörde

erteilt.

Für die Umschreibung meiner Dienstfahrerlaubnis lege ich vor:

meinen Dienstführerschein

Bescheinigung nach § 26 Abs.3 FeV

meinen Zivilführerschein

meinen Personalausweis /Reisepass

ein Lichtbild

Körperliche oder geistige Mängel

(z.B. Hirnverletzungen, schwere Herz- und Kreislauferkrankungen, Zuckerkrankheit, Anfallsleiden, Geisteskrankheit, ärztliche Behandlung wegen Alkohol-, Arzneimittel- oder Drogenmißbrauch, Entziehungskur, Schwerhörigkeit, Taubheit, Amputation, Körperbehinderungen, Lähmungen)

habe ich keine / hatte ich keine habe / hatte ich folgende: _____

Ich benötige eine Sehhilfe

keine Sehhilfe

Sollte ich den heute beantragten Führerschein innerhalb von 3 Monaten nicht abgeholt haben, ist mein Antrag als erledigt zu betrachten.

(Ort)

(Datum)

(Unterschrift)